15.10.2026

Leistungsverzeichnis

600 Sporthallenausstattung

LV 600 Sporthallenausstattung....1
Bereich 1. Vorbereitende Arbeiten....5
Titel 1.1. Vorbereitende Arbeiten....5
Bereich 2. Turnhalle....6
Titel 2.1. Basketball....6
Titel 2.2. Handball....9
Titel 2.3. Turnen/ Klettern....11
Titel 2.4. Volleyball....17
Titel 2.5. Sonstige Arbeiten....18
Bereich 3. Gymnastikhalle....19
Titel 3.1. Basketball....19
Titel 3.2. Handball....20
Titel 3.3. Turnen/ Klettern....22
Titel 3.4. Sonstige Arbeiten....26
Titel 3.5. Stundenlohnarbeiten....27

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL
Bauherr:
LV: 600 Sporthallenausstattung

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €

600 LV: Sporthallenausstattung

allgemeine Baubeschreibung
Der geplante Neubau des Sozialtrakts an der Bonhoefferstraße 33 in 38444 Wolfsburg dient als Ersatz für das bestehende Gebäude, das aufgrund seines baulichen Zustands vollständig zurückgebaut werden musste. Der Neubau
ergänzt zwei vorhandene Sporthallen einer Schule, die parallelsaniert werden. Das Gebäude ist eingeschossig konzipiert und wurde so geplant, dass es sich durch eine zeitgemäße Gestaltung harmonisch in das bestehende Ensemble einfügt. Der Baukörper ist monolithisch ausgebildet und setzt sich in seiner Höhe leicht von den Sporthallen ab. Die Fassadengestaltung orientiert sich bewusst am Bestand und verwendet einen dezent changierenden Klinker um ein einheitliches Gesamtbild im Umfeld zu erzeugen.

Erd- und Gründungsarbeiten
Die Gründung erfolgt auf Streifenfundamenten in der Gründungstiefe der bestehenden Sporthallen. Darauf wird eine WU-Stahlbetonbodenplatte hergestellt, die gemäß Energiekonzept mit einer geeigneten Dämmlage versehen wird. Der Bodenaufbau umfasst einen Estrich mit Trittschalldämmung. In Feucht- und Technikräumen werden keramische Fliesen verlegt, während in allen übrigen Räumen und Fluren Linoleum zur Ausführung kommt.

Außenwände
Die tragenden Außenwände bestehen aus 24 cm starkem Kalksandsteinmauerwerk. Eine Mineralwolldämmung gemäß Energiekonzept gewährleistet die energetischen Anforderungen. Das äußere Erscheinungsbild prägt ein Verblendmauerwerk aus dem bemusterten Klinker „sintra“ in heller Sortierung.
Erforderliche Öffnungen für Eingangsbereiche, Fenster der Lehrer- und Regieräume sowie die Geräteraumtore werden entsprechend ausgeführt.
Innen erhalten die Außenwände einen Kalkzementputz. In Sanitärbereichen werden Fliesenspiegel ausgeführt. Alle anderen Oberflächen erhalten abschließend einen Anstrich mit Silikatfarbe.

Innenwände
Die tragenden Innenwände werden ebenfalls in 24 cm starkem Kalksandstein ausgeführt. Nichttragende Trennwände entstehen in Trockenbauweise. Dazu gehören Installations- und Vorwandkonstruktionen in Sanitärbereichen sowie
Schamwände in WC-Räumen. Im Bereich der elektro- und sicherheitstechnischen Anlagen (ELA/Batterieraum) werden brandschutzgerechte F90-Mauerwerkswände errichtet. Innentüren werden gemäß Bedarf eingebaut, einschließlich Feuchtraumtüren in relevanten Bereichen. Die Innenwandoberflächen erhalten Kalkzementputz; Sanitärbereiche werden mit Fliesenspiegeln versehen und ansonsten mit Silikatfarbe gestrichen.

Decken

****Fortsetzung*** allgemeine Baubeschreibung*

Die tragende Deckenkonstruktion besteht aus einer Brettsperrholzdecke, die in Teilbereichen sichtbar belassen wird
und zur architektonischen Aufwertung beiträgt. Ergänzend werden abgehängte Decken installiert – teils als Rasterdecken, teils als Gipskartondecken –, um technische Installationen zu integrieren und die Raumakustik zu optimieren.

Dach
Der Dachaufbau umfasst eine Gefälledämmung aus Mineralwolle mit einem Gefälle von 2 %, entsprechend den energetischen Vorgaben. Die Abdichtung erfolgt zweilagig mit bituminösen Bahnen. Die Dachfläche erhält eine extensive Begrünung, die zur Verbesserung des Mikroklimas sowie zur Regenrückhaltung beiträgt.

Baukonstruktive Einbauten
Im Bereich der Eingangshalle wird eine fest installierte Sitzgelegenheit als bauliches Einbauelement integriert.

Örtliche Verhältnisse
Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Abgabe seines Angebots eingehend und ausreichend über Art und Umfang der durchzuführenden Arbeiten sowie über die Gebäude- und Grundstückssituation zu informieren.
Eine Ortsbesichtigung kann nach Terminvereinbarung vor der Angebotsabgabe stattfinden.

Planungsüberprüfung
Alle Pläne, Zeichnungen und Unterlagen sind vom Auftragnehmer hinsichtlich der eingetragenen Maße und hinsichtlich der Konstruktion vor Ort eigenständig auf ihre Richtigkeit aufzumessen und zu überprüfen.
Etwaige Unstimmigkeiten sind vor Ausführung der Arbeiten mit der Bauleitung abzuklären.

Terminplan
Der Auftragnehmer verpflichtet sich zu seinen Lasten, auf Anforderung dem AG spätestens 14 Tage nach Auftragserteilung für seine Arbeiten
(einschließlich Werkstattarbeiten) einen detaillierten Terminplan aller Leistungsbereiche, mit den Bauabläufen und den Abhängigkeiten der einzelnen, vom AN angebotenen Leistungen zueinander, aufzustellen, vorzulegen, abzustimmen und erforderlichenfalls wieder vorzulegen.
Dieser Terminplan ist auf den Bauzeitenplan des AG und die Vertragszeiten abzustimmen.
Erforderliche Abstimmungen auch während der Ausführung berechtigen nicht zu Nachforderungen.

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €

Bautagesberichte
Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte arbeitstäglich zu führen und dem
Auftraggeber oder dem für die Bauüberwachung beauftragten Architekten/
Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergebe

In dem Bautagesberichte aufzuführen ist mindestens:
- Datum
- Arbeitsbeginn und Arbeitsende
- Pausenzeiten
- Namen und Quaifikation der Mitarbeitenden auf der Baustelle
- ausgeführte Tätigkeiten mit Ortsangabe
- ggf. Behinderungen

Der Aufwand wird nicht gesondert vergütet sondern muss über die allgemeinen Geschäftskosten einkalkuliert werden.

Baustellenbewachung
Eine Baustellenbewachung wird bauseits nicht gestellt.

Anordnungsrecht
Das Anordnungsrecht auf der Baustelle und bei der Bauausführung wird ausschließlich durch die örtliche Bauüberwachung des Architekten, dem SiGeKo und der Stadt Wolfsburg als Bauherr ausgeübt.

Fachbauleitung
Eine qualifizierte Fachbauleitung ist im Angebotspreis als Vertragspflicht des AN einzukalkulieren. Ein Vorarbeiter, der fachlich und persönlich geeignet sowie deutschsprachig ist, muss während der Arbeitszeit anwesend sein. Er darf nur abgezogen werden, wenn mit dem Architekt/Bauleiter eine Vereinbarung über eine geeignete Ersatzperson erfolgt ist.

Baubesprechungen
Es findet wöchentlich eine Baubesprechung statt, an der der Auftragnehmende oder dessen Fachbauleiter/in verbindlich teilzunehmen hat.
Es ist mit einer Dauer von je 1,5h zu rechnen.
Der Aufwand ist in die allgemeinen Geschäftskosten einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet,

Sicherheitskoordination
Für die Baumaßnahme ist ggf. ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGeKo) bestellt. Den Anweisungen des SiGeKo ist Folge zu leisten. Für die Baustelle gilt die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen in der neuesten Fassung. Der Sicherheitsplan wird auf der Baustelle ausgehängt.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

Pausen- und Waschräume
Pausenräume stehen bauseits nicht zur Verfügung.
Waschräume stehen bauseits nicht zur Verfügung.

Kran und Kranplatz
Ein Kran wird bauseits nicht gestellt.

Gerüste
Für die Montagen über 3,00m und die Deckenmontage steht ein Flächengerüst zur Verfügung. Für die Endmontage steht kein bausetiges Gerüst zur Verfügung und muss entsprechend in die Einheitspreis einkalkuliert werden.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

1. Bereich: Vorbereitende Arbeiten

1.1. Titel: Vorbereitende Arbeiten

1.1.1. Werk- und Montageplanung

Erstellung, Abstimmung und Fortschreibung einer vollständigen, ausführungsreifen Werk- und Montageplanung für alle in diesem Leistungsverzeichnis enthaltenen Einbau- und Sporthallengeräte.
Die Planung ist auf Grundlage der Ausführungsplanung des Architekten/Fachplaners sowie unter Berücksichtigung der bauseitigen Gegebenheiten (Rohbaumaße, Deckenkonstruktionen, Prallwandaufbauten, Fußbodenaufbauten) zu erstellen.
Der Leistungsumfang beinhaltet insbesondere:

Bestandsprüfung & Abgleich: Prüfung der vom Auftraggeber (AG) übergebenen Planunterlagen (CAD-Pläne) auf Maße, Toleranzen sowie statische und konstruktive Machbarkeit.

Detail- und Montagepläne: Erstellung detaillierter Montagezeichnungen im Maßstab 1:10 bis 1:50 (Grundrisse, Schnitte, Ansichten). Darzustellen sind alle exakten Positionen, Achsmaße und Einbautiefen von Bodenhülsen, Wandnischen, Wand- und Deckenbefestigungen sowie zugehöriger Stahl-Unterkonstruktionen.

Lasten & Statik: Ausweisen aller auftretenden dynamischen und statischen Lasten (z. B. Lastangaben für Decken-Basketballanlagen, Klettertau-Anlagen) zur Prüfung durch den Prüfstatiker des AG. Liefern der erforderlichen herstellerseitigen statischen Typennachweise.

Schnittstellenkoordination: Rechtzeitige Detail-Abstimmung mit den angrenzenden Gewerken, insbesondere Rohbau, Hallen- und Schwingbodenbau, Prallwand/Wandverkleidung sowie TGA (Elektroauslässe für elektromotorische Antriebe).

Freigabelauf: Vorlage der Planungsunterlagen in digitaler Form (DWG/DXF sowie PDF) beim AG/Planer zur Prüfung und Freigabe vor Fertigungs- bzw. Montagebeginn. Änderungen aus dem Freigabeverfahren sind ohne Mehrheitsanspruch einzuarbeiten.

Die Kosten für die gesamte Planungsleistung, Abstimmungen sowie etwaige Plananpassungen sind vollständig in diese Position einzukalkulieren

1,00 Psch _____ _____

Summe Titel 1.1. Vorbereitende Arbeiten _____

Summe Bereich 1. Vorbereitende Arbeiten _____

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €

2. Bereich: Turnhalle

2.1. Titel: Basketball

2.1.1. Basketballkorb, deckenhängend

Liefern und betriebsfertig montieren einer vollständig funktionsfähigen, deckenabhängenden, elektrisch verfahrbaren Basketball-Deckengeräteanlage für die Schul- und Vereinssport einschließlich aller Bauteile, Befestigungen, Steuerungs-, Sicherheits-, und Nebenleistungen für eine abnehmbare Gesamtanlage.

für Hallenhöhe 5,50m nach DIN7899-5-B EN1270
Anlage rückwärts and die Hallendecke hochklappbar, befestigt an der bauseitigen Stahlunterkonstruktion gemäß statischer Berechnung.

Korbhöhe über OKFF in Gebrauchsstellung 3,05m

Die Anlage ist nach der jeweils gültigen Fassung der DIN EN 1270, DIN 7899, DIN 7892, DIN 18032-6, Regelwerken der DGUV sowie anerkannten Regeln der Technik und Herstellerangaben auszuführen.

Die Leistung umfasst
- das vollständige Deckengerüst bzw. Trag- und Auslegergerüst aus korrosionsgeschützter Stahlkonstruktion
- sämtliche geräteseitigen Abhängungen, Gelenke, Führungen, Befestigungs-, Verbindungs-, und Sicherungselemente zwischen Deckengerüst und bauseitigen Tragkonstruktion
- elektrisch betriebenen Hub-, Schwenk- oder Klappsystem einschließlich Motor, Getriebe, Seil-, Ketten-, oder gleichwertige Hubtechnik, Führungs-, und Umlenkschienen
- mindestens eine von der regulärеb Hub-, bzw. Antriebseinrichtung unabhängig wirkende sekündäre Absturzsicherung gegen das Herabfallen der Analge bei Versagen eines tragendenden Aufhängungs-, Hub- oder Antriebselements
- Entlagenabschaltung in Gebrauchs- und Ruhestellung sowie Einrichtung zur Begrenzung unzulässiger Bewegungen.
- sichere Arretierung der Anlage in Gebrauchs- und Ruhestellung
- Steuerung über abschließbaren Schlüsselschalter einschließlich geräteseitiger Steuerung, Verdrahtung und aller erforderlichen Sicherheitsfunktionen
- Anschluss der Anlage an den bauseits in unmittebarer Nähe bereitsgestellten Elektroanschlusspunkt
- Basketballspielbrett, Abmessung 1.800 x 1.050 mm, in für die vorgesehende Nutzung geeigneter, schlagfester und langlebiger Ausführung, Material Holzwerkstoff
- Spielbrettbefestigung gemäß DIN EN 1270
- Basketballkorb einschließlich Netz, inkl. federgelagerter bzw. belastungsgeregelter Korbringausführung
- vollständige Ausrichtung der Anlage auf die Spielfeldachse
-Schutzpolsterung an Spielbrettunterkante, Spielbrettseiten

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL
Bauherr:
LV: 600 Sporthallenausstattung

2. Turnhalle
2.1. Basketball

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 2.1.1. Basketballkorb, deckenhängend*

mit GS- Prüfzeichen
alle Bauteile müssen Ballwurfsicher nach DIN 18032-3 sein

Angebotende Produkt

Hersteller: '.....'

Produkt: '.....'

2,00 St _____ _____

2.1.2. **Basketballkorb-Übungskorb, wandhängend, schwenkbar**
Liefern und betriebsfertig montieren einer vollständig funktionsfähigen Basketball-Wandanlage als Übungskorb, wandhängend und seitlich in eine wandparallele Ruhestellung schwenkbar.

Die Anlage ist für den regelmäßigen Schul-, und Vereinssport auszuführen. Sie muss im Spielbetrieb standsicher, formstabil und gegen unbeabsichtiges Verstellen gesichert sein.Im Ruhezustand ist die Anlage vollständig aus dem vorgesehenden Spiel- , Lauf- und Sicherheitsbereich herauszuschwenken und gegen unbeabsichtiges Ausschwenken zu verriegeln.

Ausführung als seitlich schwenkbares Wandgerüst aus korrosionsgeschützer, pulverbeschichteten Stahlkonstruktion mit Wandkonsole, horizontalem Ausleger, Schwenkgelenk, Arretierung in Gebrauchs-, und Ruhestellung sowie gegebenenfalls erforderlicher Hakenstange bzw. Betätigungseinrichtung.

Korbhöhe über OKFF in Gebrauchsstellung 3,05m

Befestigung an bauseitigem Stahlträger QR100

Die Anlage ist nach der jeweils gültigen Fassung der DIN EN 1270, DIN 7899, DIN 7892, DIN 18032-6, Regelwerken der DGUV sowie anerkannten Regeln der Technik und Herstellerangaben auszuführen.

inkl.:
- sichere, formschlüssige und gegen unbeabsichtiges Lösen gesicherte Verriegelung in Gebrauchsstellung
- Basketballspielbrett , Abmessungen 1,20x 0,90m, Ausführung in Holzwerkstoff
- Basketballkorb einschließlich Netz, starre Ausführung
- vollständige Ausrichtung der Anlage auf die Spielfeldachse
-Schutzpolsterung an Spielbrettunterkante, Spielbrettseiten

2,00 St _____ _____

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL
Bauherr:
LV: 600 Sporthallenausstattung

2. Turnhalle
2.1. Basketball

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

2.1.3. **Zulage Höhenverstellung Basketballkorb Übungskorb**
Zulage zur Position 2.1.2.
für eine manuell betätigte, mechanische Höhenverstellung des Basketball-Wandgerüstes einschließlich aller Führungselemente, Arretierung, Betätigungseinrichtung und Sicherung.

Stufenlos oder rasterartig einstellbar im Höhenbereich von 2,60m bis 3,05m gemessen von OKFF zum Korbring.

2,00 St _____ _____

2.1.4. **Hinweisschild Basketballkorb**
Hinweisschild als Aufkleber
montieren am Basketballkorbprallbrett
"ACHTUNG! nicht an den Korb hängen"

4,00 St _____ _____

Summe Titel 2.1. Basketball _____

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €

2.2. Titel: Handball

2.2.1. Handballtor, elektrisch hochziehbar

Liefern und betriebsfertig montieren eines elektrisch hochfahrbaren, wandgeführten Hallen-Handballtors einschließlich Torrahmen, Tornetz, wandseitige Führung, elektromotorische Hebeeinrichtung, Befestigungs-, und Sicherungselemente sowie aller Nebenleistungen für eine vollständige, funktionfähige und abnahmefähige Anlage.

Das Tor ist zur Anordnung vor einer Prallwand vorgesehen. In Gebrauchsstand muss die Anlage standsicher, formstabil und gegen Verschieben, Kippen, Abheben und unbeabsichtiges Anheben gesichert sein. In Ruhestellung muss das Tor so hochgefahren werden, dass die Funktion der Prallwand und die vorgesehende Mehrfachnutzung der Sporthalle nicht beeinträchtigt werden.

Die Anlage ist nach der jeweils gültigen Fassung der DIN EN 749, DIN 18032-6, DIN 7892, Regelwerken der DGUV sowie anerkannten Regeln der Technik und Herstellerangaben auszuführen.

Abmaße der lichten Toröffnung : 3,00m x 2,00m
Wandabstand 2,00m von Wand bis Hinterkante Pfosten

Torrahmen aus Aluminiumprofilen , korrosionsbesändig , verwindungs- und formstabil, mit dauerhaften, kontrastierenden Markierungsfeldern, Farbe weiß und blau, an Pfosten und Querlatte, inkl verstärkte und dauerhaft gesicherte Eckverbindungen, Abschlusskappen, Netzhalter und sämtliche erforderliche Verbindungselemente

Bodenarretierung der Torpfosten erfolgt in Gebrauchsstellung mittels Bodenplatten, Zapfen, Bolzen oder konstruktiv gleichwertiger formschlüssiger Sicherung auf bauseitigen Holzsportboden.

Bodenverankerung einschließlich sämtlicher Einbauteile, Befestigungsmittel und bündiger Abdeckungen. Lastabtragung und Anschluss an den flächenelastischen Sportboden sind anhand der tatsächlichen Bodenkonstruktion mit Tragwerksplanung und Sportbodenhersteller abzustimmen und nachzuweisen

mit zwei wandseitigen Führungen, einschließlich Führungsrohren bzw. Führungsschienen, Konsolen, Endanschlägen und sämtlichen Befestigungs- und Verbindungsmitteln

Lagerhöhe an der Wand mindestens 2,10m über Fertigboden

mit elektromotorische Hebevorrichtung einschließlich Motorlagerung, Hubmitteln, Umlenkungen, Getriebe, Bremsanlage, einstellbaren Endlagenabschaltungen, Steuerung und geräteseitiger Verdrahtung

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL
Bauherr:
LV: 600 Sporthallenausstattung

2. Turnhalle
2.2. Handball

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 2.2.1. Handballtor, elektrisch hochziehbar*

mit elektromagnetische Haltebremse oder gleichwertige technische Einrichtung, die das Tor in jeder vorgesehenen Position sicher hält und bei Stromausfall ein unbeabsichtigtes Absenken verhindert

mit abschließbarer Schlüsselschalter zur Betätigung; Elektro-Zuleitung, Absicherung und Elektroanschluss bis zum geräteseitigen Übergabepunkt bauseits

mit vom normalen Hub- und Haltesystem unabhängige sekundäre Sicherung gegen ein unkontrolliertes Herabfallen des Tores bei Versagen eines tragenden Hub-, Aufhängungs-, Brems-, Führungs- oder Verbindungselements

mit Handballtornetz aus hochfestem, knotenlosem Polypropylen oder gleichwertig, Materialstärke mindestens 4 mm, Maschenweite maximal 100 mm, passend zur Toranlage, Netztiefe oben mindestens 0,80 m und unten mindestens 1,00 m, gemessen entsprechend DIN EN 749, Farbe weiß

Beschwerungsband an der Netzunterkante aus korrosionsbeständigem Material oder gleichwertige systemgerechte Netzführung

Montage durch bzw. hinter dem Prallwandaufbau einschließlich erforderlicher Durchdringungen, Abdeckungen und Anschlüsse

Befestigung in Mauerwerkswand und an Stahlträgern

inkl. rückseitiger Riegel an den Torpfosten zur Austeifung und Bodenbefestigung zur Arretierung am Boden.

2,00 St _____ _____

Summe Titel 2.2. Handball _____

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €

2.3. Titel: Turnen/ Klettern

2.3.1. Ringanlage 3-fach

Liefern und betriebsfertig montiern einer dreifachen Schaukelringanlage mit starrer Abhängung an bauseitigen Holzbindern, einschließlich Ringgarnituren, Seilführungs- und Höhenverstelleinrichtungen, manueller Hochzugseinrichtung, Sicherungs- und Befestigungselementen sowie aller für eine vollständige, funktionsfähige und abnahmefährige Anlage erforderlichen Nebenleistungen

Montage an Holzbinder

Die Anlage ist für den Schul- und Vereinssport als Turnringanlage auszuführen. Sie muss in Gebrauchsstellung sicher und funktionsfähig nutzbar sowie in Ruhestellung vollständig unter der Decke hochziehbar und gegen unbeabsichtiges Absenken gesichert sein.

für Hallenhöhe 5,50m
Anzahl der Ringpaar: 3
Achsabstand der Ringe 1,50m zwischen den Garnituren, 0,50m zwischen zwei Ringen, 1,50m Abstand zur seitlichen Prallwand.

starre Befestigung unterseitig an Holzbindern mittels Montagegschiene

Die Anlage ist nach der jeweils gültigen Fassung der DIN EN 12655, DIN EN 913, DIN 18032-6, Regelwerken der DGUV sowie anerkannten Regeln der Technik und Herstellerangaben auszuführen.

Anlage besteht aus starren Pendelachsen- mit Aufhängekonstruktion für drei Ringpaare, einschließlich Deckenabhängung, Lagerung, Aussteifung und sämtlicher geräteseitiger Befestigungs- und Verbindungsmittel

mit Seilführungseinrichtungen aus verschleißfestem Kunststoff oder gleichwertig, einschließlich Seilführungen, Umlenkrollen und Wand-Sperrhaken

mit drei Ringgarnituren mit Höhenverstellbaren Langhanfseilen nach DIN EN 1261, einschließlich Verstellketten, Drehwirbeln. Kettensicherungen und aller erforderlicher Verbindungsmitteln

mit Turnringen aus Schichtholz oder gleichwertigem, griffsicherem und dauerhaften Material, vollständig montiert und gegen unbeabsichtiges Verstellen oder Lösen gesichert.

mit manueller Hochzugseinrichtung für die Ringgarnituren mittels Zugseil-/Hakenstangensystem einschließlich sicherer Arretierung in Gebrauchs- und Ruhestellung

inkl. Hakenstange aus Leichtmetall, Länge ca. 4,0m zum

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL
Bauherr:
LV: 600 Sporthallenausstattung

2. Turnhalle
2.3. Turnen/ Klettern

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 2.3.1. Ringanlage 3-fach*

herunterzeihen und hochziehen der Ringgarnituren

Fixierung bzw. Führung der Seilführungen an der Wand oberhalb 2,00 m über OKFF; ein Wandeinbaukasten ist nicht vorgesehen

1,00 St _____ _____

2.3.2. Tauanlage 4-fach

Liefern und betriebsfertig montieren einer rollbaren Klettertauanlage für vier Klettertaue einschließlich Deckenschienen, Laufwagen, Tauaufhängung, Sicherungs- und Bedienelemente sowie aller für eine vollsändige, funktionsfähige und abnahmefähige Anlage erforderlichen Nebenleistungen

Montage an Holzbinder

Klettertaue werden separat ausgeschrieben

Die Anlage ist für den Schul- und Vereinssport auszuführen. Die Klettertaue müssen in Gebrauchsstellung sicher fixiert und in Ruhestand außerhalb des vorgesehenden Spiel- und Sicherheitsbereichs abgestellt bzw. eingehängt werden können.

Die Anlage ist nach der jeweils gültigen Fassung der DIN 7911-2, DIN EN 913, DIN 18032-6, Regelwerken der DGUV sowie anerkannten Regeln der Technik und Herstellerangaben auszuführen.

starre Befestigung unterseitig an Holzbindern mittels Montagegschiene

Anlage besteht aus Deckenschiene aus korrosionsgeschützdem Stahlprofil, geeignet für die Aufnahme von vier Klettertauen und rollbaren Verstellungen der Anlage, vier Rollwagen mit Rollen formschlüssige Tauaufhängung zur Aufnahme der nachfolgend ausgeschriebenen Taue, Sicherheitseinhängeharken, Distanzketten, Seilführungen und selbsttätige Arretierung zur sicheren Positionierung der Klettertaue in Gebrauch- und Ruhestellung, Entriegelung der Sicherheitseinhängehaken vom Hallenboden aus mittels ummanteltem Stahlseil oder gleichwertiger Bedienungseinrichtung

Taue werden über ein Hilfsseil mit Kette seitlich weggehangen Fixierung bzw. Führung der Tauseilführungen an der Wand oberhalb 2,00 m über OKFF; ein Wandeinbaukasten ist nicht vorgesehen

Angebotende Produkt

Hersteller: '.....'

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 2.3.2. Tauanlage 4-fach*

Produkt: '.....'

1,00 St

2.3.3. Klettertaue, Langhanf

Liefern und montieren von Klettertauen für Position 2.3.2.

aus Langhanf nach DIN 7911-2 und DIN EN 1261, gedreht, vierlitzig, Trossenschlag, Form B, Durchmesser ca. 32mm

inkl. Aufhängeöse bzw. -ring aus verzinkten Stahl, passend zur Vorposition,

Taulänge nach örtlichem Aufmaß, abgestimmt auf die tatsächliche Höhe des Tauaufhängepunktes und die Systembauteile. Abstand der unteren Tauenden zum fertigen Sportboden ca. 0,40 m. Lage der Höhenmarkierung nach DIN 7911-2 und abgestimmter Einbausituation, bezogen auf OK Sportboden.
mit abriebfesten Kunststoffabschluss am unteren Tauende zum Schutz gegen Aufribbeln und Verletzungsgefahr.

4,00 St

2.3.4. Doppelfeld Sprossenwand, schwenkbar

Liefern und betriebsfertig montieren einer schwenkbaren Doppelfelf- Sprossenwand, einschließlich Schwenkbelägen, Wand und Bodenbefestigung, Arretierung sowie aller erforderlichen Befestigungs- und Sicherungselemente.

Ausführung für den Schul- und Vereinssport, Maße ca. 2,60x 2,00m mit fest in den Holmen verbundene Sprossen und min. zwei vorgelagerten Sprossen zur Aufnahme geeineter Turngeräte

Material: Wangen aus astfreiem Kiefernholz, Sprossen aus Eschenholz , oval profiliert, fest und dauerhaft in den Wangen verbunden
sämtliche Holzoberflächen fein geschliffen, splitterfrei und mit farbloser, abriebfester, reinigungsfähigen Versiegelung als Oberflächenschutz versehen.

Befestigung an seitlich bauseits vorhandenen Stahlstützen.

Die Sprossenwand muss in Gebrauchsstellung sicher und formschlüssig arretiert sein. In Ruhestellung ist sie seitlich an die Wand zu schwenken und dort gegen unbeabsichtigtes Ausschwenken zu sichern.

Die Anlage ist nach der jeweils gültigen Fassung der DIN EN 12346, DIN 7910, DIN 18032-6, Regelwerken der DGUV sowie anerkannten Regeln der Technik und Herstellerangaben auszuführen.

2,00 St

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL
Bauherr:
LV: 600 Sporthallenausstattung

2. Turnhalle
2.3. Turnen/ Klettern

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

2.3.5. Bodenhülsen, Doppelfeld Sprossenwand

Liefern und montieren von Bodenhülse, passend zur Aufnahme der Feststellsäule der Position 2.3.4.

einbetonieren in vorhandenem Betonköcher in der Stahlbetonbodenplatte. Darüber 13cm Sporthallenbodenaufbau einschließlich flächenelastischer Schwingboden.

Bodenhülse aus Edelstahl dichtgeschweißt und bituminiert mit Konusführung

ink. bündige, tritt- und sportbodengerechte Abdeckung für die Bodenhülse bei nicht eingesteckter Feststellsäule

2,00 St _____ _____

2.3.6. Doppelfeld Sprossenwand, fest montiert

Liefern und betriebsfertig montieren einer Doppelfeld-Sprossenwand, einschließlich Wand und Bodenbefestigung, sowie aller erforderlichen Befestigungs- und Sicherungselemente.

Ausführung für den Schul- und Vereinssport, Maße ca. 2,60x 2,00m mit fest in den Holmen verbundene Sprossen und min. zwei vorgelagerten Sprossen zur Aufnahme geeineter Turngeräte

Material: Wangen aus astfreiem Kiefernholz, Sprossen aus Eschenholz , oval profiliert, fest und dauerhaft in den Wangen verbunden
sämtliche Holzoberflächen fein geschliffen, splitterfrei und mit farbloser, abriebfester, reinigungsfähigen Versiegelung als Oberflächenschutz versehen.

Befestigung an seitlich bauseits vorhandenen Stahlstützen.

Die Anlage ist nach der jeweils gültigen Fassung der DIN EN 12346, DIN 7910, DIN 18032-6, Regelwerken der DGUV sowie anerkannten Regeln der Technik und Herstellerangaben auszuführen.

2,00 St _____ _____

2.3.7. Gitterleiter 4-teilig

Liefern und betriebsfertig montieren einer roll- und schrägstellbaren Gitterleiter, 4-teilig, für Schul- und Vereinssport einschließlich Wandkonsolen, Roll- und Aushebevorrichtung, Bodenarretierung sowie aller erforderlichen Befestigungs- und Verbindungsmitteln.

Ausführung nach 7911-1 und DIN EN 12346, Regelwerken der DGUV sowie anerkannten Regeln der Technik und Herstellerangaben auszuführen.

Maße ca. 2,26 x 4,48m mit Wangen aus massivem astfreiem Nadelholz, ca 40mm stark und Sprossen aus Eschenholz

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL
Bauherr:
LV: 600 Sporthallenausstattung

2. Turnhalle
2.3. Turnen/ Klettern

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 2.3.7. Gitterleiter 4-teilig*

Durchmesser ca. 35mm Holzoberfläche geschliffen, splitterfrei und farblos versiegelt, Kanten abgeschliffen

Wandkonsole aus korrosionsgeschützen Stahl, Ausladung ca. 1,10m mit statisch ausreichender Aussteifung. Rollvorrichtung mit Ausheber und nicht färbender Bodenrollen.

Die Gitterleiter muss in Gebrauchsstellung am Boden formschlüssig gegen verschieben und Kippen gesichert und in Ruhestellung wandnah gegen unbeabsichtiges Herrausrollen arretiert sein.

Befestigung an den bauseits seitlich vorhandenen Stahlstützen

mit beidseitig fest montierten Federiegeln, verzinkt, zur Arretierung am Boden.
inkl. montieren von Bodenplättchen für den Federriegel

1,00 St _____ _____

2.3.8. Steckreckanlage 5 Säulen 4 Stangen

Liefern und fachgerechter Einbau einer Hülsen-Steckreck-Einrichtung (Einbauturngerät) nach DIN EN 12197 (Typ 1) und DIN 7903-1. Geeignet für den Einsatz im Schulsport und allgemeinen Vereinssport. Die Konstruktion muss vollkommen verspannungsfrei, standsicher und vibrationsarm ausgeführt sein.

Recksäulen:
5 Stück massive, verwindungssteife Stecksäulen aus hochwertigem, naturblank eloxiertem Aluminium-Spezialprofil .
Säulenquerschnitt: quadratisch 80x80
Ausgestattet mit durchgehenden, präzisen Rasterbohrungen zur werkzeuglosen Höhenverstellung der Reckstange im Bereich von ca. 80 cm bis 250 cm.
Sicherung der Höhenverstellung mittels stabiler, verliergesicherter Vorstecker (Reckstecker) mit integrierter Klemmung zur Vermeidung von Klappergeräuschen.

Reckstange:
4 Stück hochwertige Hülsenreckstange aus hochfestem, rostfreiem Spezial-Federstahl.
Durchmesser: 28 mm (nach DIN / FIG).
Länge: ca. 230 cm.
Enden mit robusten, passgenauen Gabelköpfen aus bruchsicherem Material zur spielfreien Lagerung an den Recksäulen.

1,00 Psch _____ _____

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL
Bauherr:
LV: 600 Sporthallenausstattung

2. Turnhalle
2.3. Turnen/ Klettern

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

2.3.9. **Bodenhülsen Steckreck**
Einbaubodenhülse nach DIN 18032-6, Einbautiefe ca. 350–500 mm im Hallenbetonboden.
passend zur Position 2.3.8.

Ausführung mit bündig abschließendem, arretierbarem Klappdeckel (oder Schwenkdeckel) mit integrierter Bodenbelagsaussparung zur bündigen Aufnahme des bauseitigen Sportbodenbelags.

einbetonieren in vorhandenem Betonköcher in der Stahlbetonbodenplatte. Darüber 13cm Sporthallenbodenaufbau einschließlich flächenelastischer Schwingboden.

5,00 St _____ _____

2.3.10. **Hinweisschild Klettertauanlage**
Schild mit gut lesbarer Beschriftung und eindeutigem Piktogramm "Knoten verboten" bzw. einem durchgestrichenem Klettertau mit Knoten.

"Klettertaue nicht Knoten"

4,00 St _____ _____

Summe Titel 2.3. Turnen/ Klettern _____

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

2.4. Titel: Volleyball

2.4.1. Volleyball-Netzanlage

Liefern und betriebsfertig montieren einer vollständigen Volleyball-Netzanlage für Schul- und Vereinssport, bestehend aus 2 steckbaren Volleyballpfosten aus korrosionsgeschütztem Stahl oder Aluminium, höhenverstellbar für Netzhöhen von mindestens 198cm, 213cm, 224cm, 235cm und 243cm

einschließlich Volleyballnetz, Spannvorrichtung, Netzhalterungen, Pfostenpolsterungen, bündig abschließenden und trittsicheren Hülsendeckeln sowie sämtlichen Befestigungs-, Anschluss- und Kleinmaterialien. Anlage einschließlich Prüfung der Einbausituation, Abstimmung mit dem Sportbodenaufbau, Montage, Ausrichtung, Funktionsprüfung

Ausführung gemäß DIN 18032-1, DIN 18032-6, DIN EN 14904, DIN EN 1271 sowie den einschlägigen sicherheitstechnischen Anforderungen für Sportgeräte und Netzsportanlagen. Eignung für Schul- und Vereinssport sowie sichere Verankerung und Gebrauchstauglichkeit durch Herstellerunterlagen nachzuweisen.

1,00 St _____ _____

2.4.2. Bodenhülsen, Volleyball

Liefern und montieren einer Bodenhülse, passend zur Aufnahme der Volleyballpfosten der Position 2.4.1.

einbetonieren in vorhandenem Betonköcher in der Stahlbetonbodenplatte. Darüber 13cm Sporthallenbodenaufbau einschließlich flächenelastischer Schwingboden.

Bodenhülse aus Edelstahl dichtgeschweißt und bituminiert mit Konusführung

ink. bündige, tritt- und sportbodengerechte Abdeckung für die Bodenhülse bei nicht eingesteckter Feststellsäule

Deckel bündig zur Oberseite des Sportbodens, gegen Verschieben gesichert und ohne Stolperstellen

2,00 St _____ _____

Summe Titel 2.4. Volleyball _____

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL
Bauherr:
LV: 600 Sporthallenausstattung

2. Turnhalle
2.5. Sonstige Arbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

2.5. Titel: Sonstige Arbeiten

2.5.1. Einweisung
Einweisung des Betreibers bzw. Hallenwarts

1,00 Psch _____ _____

2.5.2. Dokumentation / Revisionsunterlagen
Übergabe der vollständigen Revisions-, Prüf-, Wartungs- und Bedienungsunterlagen in deutscher Sprache.

1,00 Psch _____ _____

Summe Titel 2.5. Sonstige Arbeiten _____

Summe Bereich 2. Turnhalle _____

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

3. Bereich: Gymnastikhalle

3.1. Titel: Basketball

3.1.1. Basketballkorb-Übungskorb, wandhängend, schwenkbar

Liefern und betriebsfertig montieren einer vollständig funktionsfähigen Basketball-Wandanlage als Übungskorb, wandhängend und seitlich in eine wandparallele Ruhestellung schwenkbar.

Die Anlage ist für den regelmäßigen Schul-, und Vereinssport auszuführen. Sie muss im Spielbetrieb standsicher, formstabil und gegen unbeabsichtiges Verstellen gesichert sein.Im Ruhezustand ist die Anlage vollständig aus dem vorgesehenden Spiel- , Lauf- und Sicherheitsbereich herauszuschwenken und gegen unbeabsichtiges Ausschwenken zu verriegeln.

Ausführung als seitlich schwenkbares Wandgerüst aus korrosionsgeschützer, pulverbeschichteten Stahlkonstruktion mit Wandkonsole, horizontalem Ausleger, Schwenkgelenk, Arretierung in Gebrauchs-, und Ruhestellung sowie gegebenenfalls erforderlicher Hakenstange bzw. Betätigungseinrichtung.

Korbhöhe über OKFF in Gebrauchsstellung 3,05m
Ausladung ca 2,20m

Befestigung an bauseitigem Stahlträger QR100

Die Anlage ist nach der jeweils gültigen Fassung der DIN EN 1270, DIN 7899, DIN 7892, DIN 18032-6, Regelwerken der DGUV sowie anerkannten Regeln der Technik und Herstellerangaben auszuführen.

inkl.:
- sichere, formschlüssige und gegen unbeabsichtiges Lösen gesicherte Verriegelung in Gebrauchsstellung
- Basketballspielbrett , Abmessungen 1,20x 0,90m, Ausführung in Holzwerkstoff
- Basketballkorb einschließlich Netz, starre Ausführung
- vollständige Ausrichtung der Anlage auf die Spielfeldachse
-Schutzpolsterung an Spielbrettunterkante, Spielbrettseiten

2,00 St _____ _____

3.1.2. Hinweisschild Basketballkorb

Hinweisschild als Aufkleber
montieren am Basketballkorbprallbrett
"ACHTUNG! nicht an den Korb hängen"

2,00 St _____ _____

Summe Titel 3.1. Basketball _____

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

3.2. Titel: Handball

3.2.1. Handballtor

Liefern eines Hallen-Handballtors einschließlich Torrahmen, Tornetz, Befestigungs-, und Sicherungselemente sowie aller Nebenleistungen für eine vollständige, funktionfähige und abnahmefähige Anlage.

Das Tor ist zur Anordnung vor einer Prallwand vorgesehen. In Gebrauchsstand muss die Anlage standsicher, formstabil und gegen Verschieben, Kippen, Abheben und unbeabsichtiges Anheben gesichert sein. In Ruhestellung muss das Tor rückseitig einklappbar sein, dass die Funktion der Prallwand und die vorgesehende Mehrfachnutzung der Sporthalle nicht beeinträchtigt werden.

Die Anlage ist nach der jeweils gültigen Fassung der DIN EN 749, DIN 18032-6, DIN 7892, Regelwerken der DGUV sowie anerkannten Regeln der Technik und Herstellerangaben auszuführen.

Abmaße der lichten Toröffnung : 3,00m x 2,00m
Wandabstand ca. 2,00m von Wand bis Hinterkante Pfosten

Torrahmen aus Aluminiumprofilen , korrosionsbesändig , verwindungs- und formstabil, mit dauerhaften, kontrastierenden Markierungsfeldern, Farbe weiß und blau, an Pfosten und Querlatte, inkl verstärkte und dauerhaft gesicherte Eckverbindungen, Abschlusskappen, Netzhalter und sämtliche erforderliche Verbindungselemente, mit anklappbaren Stahl Netzbügeln

Bodenarretierung der Torpfosten erfolgt in Gebrauchsstellung mittels Bodenplatten, Zapfen, Bolzen oder konstruktiv gleichwertiger formschlüssiger Sicherung, mit mind. 4 Befestigungspunkten

mit Handballtornetz aus hochfestem, knotenlosem Polypropylen oder gleichwertig, Materialstärke mindestens 4 mm, Maschenweite maximal 100 mm, passend zur Toranlage, Netztiefe oben mindestens 0,80 m und unten mindestens 1,00 m, gemessen entsprechend DIN EN 749, Farbe weiß

bei freihängender Netzführung: Beschwerungsband an der Netzunterkante aus korrosionsbeständigem Material oder gleichwertige systemgerechte Netzführung

2,00 St _____ _____

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL
Bauherr:
LV: 600 Sporthallenausstattung

3. Gymnastikhalle
3.2. Handball

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

3.2.2. **Handballtor, Wandaufhägung**
Liefern und montieren einer Wandaufhängung zur kippsicheren Lagerung eingeklappter Hallen-Handballtore in einer bauseits vorgesehenen Wandnische.

Ausführung passend zu den Handballtoren nach Position 3.2.1., einschlißelich Konsolen zur Befestigung an seitlichen Stahlträgern , Einhängeharken, formschlüssiger Arretierung, Schutzpuffer sowie aller erforderlichen Befestigungs- und Sicherungslemente

Das Tor ist gegen Umkippen, Herrausfallen und unbeabsichtigtes Aushängen mit geeineten Mitteln zu sichern und vollständig innerhalb der Nischen, ca. 160mm, zu lagern. Im Ruhestellung dürfen kein Bauteile über die fertige Prallwandebene hinausragen

2,00 St _____ _____

Summe Titel 3.2. Handball _____

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €

3.3. Titel: Turnen/ Klettern

3.3.1. Ringanlage 2-fach

Liefern und betriebsfertig montiern einer zweifachen Schaukelringanlage mit starrer Abhängung an bauseitigen Holzbindern, einschließlich Ringgarnituren, Seilführungs- und Höhenverstelleinrichtungen, manueller Hochzugseinrichtung, Sicherungs- und Befestigungselementen sowie aller für eine vollständige, funktionsfähige und abnahmefährige Anlage erforderlichen Nebenleistungen

Montage an Holzbinder

Die Anlage ist für den Schul- und Vereinssport als Turnringanlage auszuführen. Sie muss in Gebrauchsstellung sicher und funktionsfähig nutzbar sowie in Ruhestellung vollständig unter der Decke hochziehbar und gegen unbeabsichtiges Absenken gesichert sein.

für Hallenhöhe 5,50m
Anzahl der Ringpaare: 2
Achsabstand der Ringe 1,50m zwischen den Garnituren, 0,50m zwischen zwei Ringen, 1,50m Abstand zur seitlichen Prallwand.
starre Befestigung unterseitig an Holzbinder mittels Montageschiene ca. 6,50m, gemäß statischer Angabe.

Die Anlage ist nach der jeweils gültigen Fassung der DIN EN 12655, DIN EN 913, DIN 18032-6, Regelwerken der DGUV sowie anerkannten Regeln der Technik und Herstellerangaben auszuführen.

Anlage besteht aus starren Pendelachsen- mit Aufhängekonstruktion für drei Ringpaare, einschließlich Deckenabhängung, Lagerung, Aussteifung und sämtlicher geräteseitiger Befestigungs- und Verbindungsmittel

mit Seilführungseinrichtungen aus verschleißfestem Kunststoff oder gleichwertig, einschließlich Seilführungen, Umlenkrollen und Wand-Sperrhaken

mit drei Ringgarnituren mit Höhenverstellbaren Langhanfseilen nach DIN EN 1261, einschließlich Verstellketten, Drehwirbeln. Kettensicherungen und aller erforderlicher Verbindungsmitteln

mit Turnringen aus Schichtholz oder gleichwertigem, griffsicherem und dauerhaften Material, vollständig montiert und gegen unbeabsichtiges Verstellen oder Lösen gesichert.

mit manueller Hochzugseinrichtung für die Ringgarnituren mittels Zugseil-/Hakenstangensystem einschließlich sicherer Arretierung in Gebrauchs- und Ruhestellung

inkl. Hakenstange aus Leichtmetall, Länge ca. 4,0m zum herunterzeihen und hochziehen der Ringgarnituren

3. Gymnastikhalle
3.3. Turnen/ Klettern

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 3.3.1. Ringanlage 2-fach*

Fixierung bzw. Führung der Seilführungen an der Wand oberhalb 2,00 m über OKFF; ein Wandeinbaukasten ist nicht vorgesehen

1,00 St _____ _____

3.3.2. Tauanlage 4-fach

Liefern und betriebsfertig montieren einer rollbaren Klettertauanlage für vier Klettertaue einschließlich Deckenschienen, Laufwagen, Tauaufhängung, Sicherungs- und Bedienelemente sowie aller für eine vollsändige, funktionsfähige und abnahmefähige Anlage erforderlichen Nebenleistungen

Montage an Holzbinder

Klettertaue werden separat ausgeschrieben

Die Anlage ist für den Schul- und Vereinssport auszuführen. Die Klettertaue müssen in Gebrauchsstellung sicher fixiert und in Ruhestand außerhalb des vorgesehenden Spiel- und Sicherheitsbereichs abgestellt bzw. eingehängt werden können.

Die Anlage ist nach der jeweils gültigen Fassung der DIN 7911-2, DIN EN 913, DIN 18032-6, Regelwerken der DGUV sowie anerkannten Regeln der Technik und Herstellerangaben auszuführen.

Anlage besteht aus Deckenschiene aus korrosionsgeschützdem Stahlprofil, geeignet für die Aufnahme von vier Klettertauen und rollbaren Verstellungen der Anlage, vier Rollwagen mit Rollen formschlüssige Tauaufhängung zur Aufnahme der nachfolgend ausgeschriebenen Taue, Sicherheitseinhängeharken, Distanzketten, Seilführungen und selbsttätige Arretierung zur sicheren Positionierung der Klettertaue in Gebrauch- und Ruhestellung, Entriegelung der Sicherheitseinhängehaken vom Hallenboden aus mittels ummanteltem Stahlseil oder gleichwertiger Bedienungseinrichtung

incl Hilfsseil mit Kette um die Taue seitlich weghängen zu können.
Fixierung bzw. Führung der Tauseilführungen an der Wand oberhalb 2,00 m über OKFF; ein Wandeinbaukasten ist nicht vorgesehen

1,00 St _____ _____

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL
Bauherr:
LV: 600 Sporthallenausstattung

3. Gymnastikhalle
3.3. Turnen/ Klettern

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

3.3.3. Klettertaue, Langhanf

Liefern und montieren von Klettertauen für Position 3.3.2.

aus Langhanf nach DIN 7911-2 und DIN EN 1261, gedreht, vierlitzig, Trossenschlag, Form B, Durchmesser ca. 32mm

inkl. Aufhängeöse bzw. -ring aus verzinkten Stahl, passend zur Vorposition, mit dauerhaften roten Höhenmarkierung bei 5,00m, gemessen ab Tauunterkante und geschlossenen, abriebfesten Kunststoffabschluss am unteren Tauende zum Schutz gegen Aufribbeln und Verletzungsgefahr.

Taulänge ca. 5,50m
Die Taue müssen vom Boden einen Abstand von ca. 0,40m haben.

4,00 St _____ _____

3.3.4. Doppelfeldsprossenwand, schwenkbar

Liefern und betriebsfertig montieren einer schwenkbaren Doppelfelf- Sprossenwand, einschließlich Schwenkbelägen, Wand und Bodenbefestigung, Arretierung sowie aller erforderlichen Befestigungs- und Sicherungselemente.

Ausführung für den Schul- und Vereinssport, Maße ca. 2,60x 2,00m mit fest in den Holmen verbundene Sprossen und min. zwei vorgelagerten Sprossen zur Aufnahme geeineter Turngeräte

Material: Wangen aus astfreiem Kiefernholz, Sprossen aus Eschenholz , oval profiliert, fest und dauerhaft in den Wangen verbunden
sämtliche Holzoberflächen fein geschliffen, splitterfrei und mit farbloser, abriebfester, reinigungsfähigen Versiegelung als Oberflächenschutz versehen.

Befestigung an seitlich bauseits vorhandenen Stahlstützen.

Die Sprossenwand muss in Gebrauchsstellung sicher und formschlüssig arretiert sein. In Ruhestellung ist sie seitlich an die Wand zu schwenken und dort gegen unbeabsichtigtes Ausschwenken zu sichern.

Die Anlage ist nach der jeweils gültigen Fassung der DIN EN 12346, DIN 7910, DIN 18032-6, Regelwerken der DGUV sowie anerkannten Regeln der Technik und Herstellerangaben auszuführen.

1,00 St _____ _____

3.3.5. Bodenhülsen, Doppelfeld Sprossenwand

Liefern und montieren von Bodenhülse, passend zur Aufnahme der Feststellsäule der Vorposition

einbetonieren in vorhandenem Betonköcher in der Stahlbetonbodenplatte. Darüber 13cm Sporthallenbodenaufbau einschließlich flächenelastischer Schwingboden.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 3.3.5. Bodenhülsen, Doppelfeld Sprossenwand*

Bodenhülse aus Edelstahl dichtgeschweißt und bituminiert mit Konusführung

ink. bündige, tritt- und sportbodengerechte Abdeckung für die Bodenhülse bei nicht eingesteckter Feststellsäule

2,00 St _____ _____

3.3.6. Doppelfeld Sprossenwand, fest montiert

Liefern und betriebsfertig montieren einer Doppelfeld-Sprossenwand, einschließlich Wand und Bodenbefestigung, sowie aller erforderlichen Befestigungs- und Sicherungselemente.

Ausführung für den Schul- und Vereinssport, Maße ca. 2,60x 2,00m mit fest in den Holmen verbundene Sprossen und min. zwei vorgelagerten Sprossen zur Aufnahme geeineter Turngeräte

Material: Wangen aus astfreiem Kiefernholz, Sprossen aus Eschenholz , oval profiliert, fest und dauerhaft in den Wangen verbunden
sämtliche Holzoberflächen fein geschliffen, splitterfrei und mit farbloser, abriebfester, reinigungsfähigen Versiegelung als Oberflächenschutz versehen.

Befestigung an seitlich bauseits vorhandenen Stahlstützen.

Die Anlage ist nach der jeweils gültigen Fassung der DIN EN 12346, DIN 7910, DIN 18032-6, Regelwerken der DGUV sowie anerkannten Regeln der Technik und Herstellerangaben auszuführen.

2,00 St _____ _____

3.3.7. Hinweisschild Klettertauanlage

"Klettertaue nicht Knoten"

Schild mit gut kesbarer Beschriftung und eindeutigem Piktogramm "Knoten verboten" bzw. einem durchgestrichenem Klettertau mit Knoten.

4,00 St _____ _____

Summe Titel 3.3. Turnen/ Klettern _____

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL
Bauherr:
LV: 600 Sporthallenausstattung

3. Gymnastikhalle
3.4. Sonstige Arbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

3.4. Titel: Sonstige Arbeiten

3.4.1. Einweisung
Einweisung des Betreibers bzw. Hallenwarts

1,00 Psch _____ _____

3.4.2. Dokumentation / Revisionsunterlagen
Übergabe der vollständigen Revisions-, Prüf-, Wartungs- und Bedienungsunterlagen in deutscher Sprache.

1,00 Psch _____ _____

Summe Titel 3.4. Sonstige Arbeiten _____

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL
Bauherr:
LV: 600 Sporthallenausstattung

3. Gymnastikhalle
3.5. Stundenlohnarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

3.5. Titel: Stundenlohnarbeiten

Die folgenden Stundenlohnarbeiten sind als feste Stundenverrechnungssätze gemäß VOB, Teil B, § 15,1 anzubieten.
Der Bieter erklärt durch seine Unterschrift unter das Angebot hiermit gleichzeitig, dass die nachstehend aufgeführten Stundenverrechnungssätze unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurden und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gelten.
In den Verrechnungssätzen sind neben den Lohn- und Gehaltskosten die Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge und vermögenswirksame Leistungen sowie Lohn- und Gehaltskosten enthalten.
Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind in die Verrechnungssätze nicht einzubeziehen.
Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf ausdrückliche Anordnung der Bauleitung ausgeführt werden.
Nachweise über Stundenlohnarbeiten sind der Bauleitung **innerhalb von 3 Werktagen** vorzulegen und abzeichnen zu lassen. Später vorgelegte Nachweise werden nicht anerkannt. Die Anerkennung erfolgt grundsätzlich unter dem Vorbehalt der sonstigen vertraglichen Vereinbarungen.

3.5.1. Stundensatz Polier
Wie beschrieben, Polier,

10,00 h _____ _____

3.5.2. Stundensatz Geselle
Wie beschrieben, Geselle

10,00 h _____ _____

3.5.3. Stundensatz Hilfsarbeiter
Wie beschrieben, Hilfsarbeiter

10,00 h _____ _____

Summe Titel 3.5. Stundenlohnarbeiten _____

Summe Bereich 3. Gymnastikhalle _____

Summe LV 600 Sporthallenausstattung _____

Projekt: 2514 SozDet LP5 AKTUELL
Bauherr:
LV: 600 Sporthallenausstattung

Zusammenfassung

Titel 1.1. Vorbereitende Arbeiten	€
Bereich 1. Vorbereitende Arbeiten	**€**
Titel 2.1. Basketball	€
Titel 2.2. Handball	€
Titel 2.3. Turnen/ Klettern	€
Titel 2.4. Volleyball	€
Titel 2.5. Sonstige Arbeiten	€
Bereich 2. Turnhalle	**€**
Titel 3.1. Basketball	€
Titel 3.2. Handball	€
Titel 3.3. Turnen/ Klettern	€
Titel 3.4. Sonstige Arbeiten	€
Titel 3.5. Stundenlohnarbeiten	€
Bereich 3. Gymnastikhalle	**€**

Gesamt netto	**€**
zzgl. 19,0 % MwSt	**€**
Gesamt brutto	**€**